



Gemeinderat Schüttringen

Sitzung des Gemeinderats vom 26.02.2014

Erhöhung der Vereinssubsidien und Personalaufstockung im Fokus

Die Gemeinde Schüttringen wächst, und damit auch die Aufgaben der kommunalen Verwaltung. Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP) stellte nicht nur das neue Organigramm der Gemeindeverwaltung vor, sondern erläuterte auch im Detail die Vielfalt und Komplexität der Aufgaben, die eine moderne Kommunalverwaltung heutzutage zu bewältigen hat.

Neben der Budgetplanung und Überwachung müssen im Sekretariat beispielsweise die Verwaltung und Abrechnung von Schule und Maison Relais gemanagt werden genauso wie die Vorbereitung und Umsetzung von Commodo Prozeduren oder von öffentlichen Ausschreibungen, die inhaltliche und technische Pflege der Webseite der Gemeinde, das gesamte Rechnungs- und Mahnwesen für kommunale Dienstleistungen, alle Belange des Populationsbüros, Hundesteuer und Friedhofskonzessionen und vieles andere mehr.

Auch im technischen Dienst fallen neben der Betreuung und Pflege der kommunalen Infrastruktur eine Vielzahl an administrativen Aufgaben an, die im Laufe der Jahre wesentlich komplexer geworden sind, wie Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) unterstreicht. Ein Schwerpunkt ist heute das Thema Bebauung und die Erstellung des neuen Flächennutzungsplans, eine sehr arbeitsintensive und komplexe Tätigkeit. Die technischen Fragen bei privaten Bauvorhaben stehen genauso auf der Agenda wie die Themen Versicherungen und Budgetüberwachung, eine sehr anspruchsvolle Aufgabe mit einer großen Verantwortung.

Diese vielfältigen Aufgaben sind mit dem bestehenden Personal nicht mehr zu bewältigen, weshalb die Gemeinde zwei neue Posten genehmigt: den eines Verwaltungsangestellten im Bureau de la Population und den eines Redakteurs im technischen Dienst.

Im Juni 2013 wurde eine Konvention zur Festlegung der Vereinssubsidien für die ortsansässigen Vereine gestimmt, die jetzt erstmals zur Anwendung kommt. Einen besonderen Fokus legt die Gemeinde dabei auf Vereine, die sich um Kinder und Jugendliche kümmern – hier werden 30% der Kosten für Trainer bezuschusst. Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) weist ausdrücklich darauf hin, dass die gezahlten Subsidien primär als Anerkennung für die geleistete Arbeit zu sehen sind. Alle Vereine waren aufgefordert einen Fragebogen auszufüllen betreffend die Aktivitäten in 2013. Insgesamt werden in dieser Sitzung Vereinssubsidien i.H.v 32.933 Euro genehmigt, was einer Verdopplung ggü. dem Vorjahr entspricht. Die Vereine die den Fragebogen noch nicht oder nicht vollständig zurückgeschickt haben, bekommen eine letzte Frist zur Beantragung der Subsidien bis zur

nächsten Gemeinderatssitzung im März. Darüber hinaus genehmigt der Gemeinderat Spenden an diverse Organisationen i.H.v. 6.500 Euro.

Kommunale Finanzen

Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP) stellt den 5-Jahres-Finanzierungsplan der Gemeinde vor, der in 2014 erstmals verpflichtend von allen Gemeinden zu erstellen ist. Dieser Plan basiert – wie auch die bisherige Budgetplanung – auf einer vorsichtigen Schätzung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer und der Dotation de l'Etat sowie einem moderaten Wachstum der zukünftigen Ausgaben. Die Gemeinde ist schuldenfrei und möchte dies auch in den der Planung zugrunde liegenden nächsten 5 Jahren bleiben. Der Blick auf die letzten 5 Jahre und der Planungshorizont bis 2019 zeigen einen jährlich geplanten Überschuss im ordentlichen Haushalt von 3,5 – 4 Millionen Euro. Mit den vorhandenen Reserven können aus heutiger Sicht die geplanten Investitionen ohne Fremdmittel dargestellt werden.

Für den technischen Dienst der Gemeinde wird ein Kostenvoranschlag über 85.000 Euro zum Kauf eines Containers mit Ladekran für den LKW genehmigt. Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) erläutert die vorgesehene Funktionsweise dieses Gerätes, welches die Arbeiten des technischen Dienstes wesentlich erleichtern wird.

Ein weiterer Kostenvoranschlag, vorgestellt durch Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), über 90.000 Euro wird genehmigt für die Erneuerung der Trainingswand des Tennisplatzes und der Anlage des Geländes zwischen den beiden Feldern.

Auf Vorschlag von Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) wird die Abtretung von 9 m² Grundstück im Chemin du Moulin in Schrassig zur Anlage eines öffentlichen Parkstreifens genehmigt.